

Uniper

Stadtwerke Wolfenbüttel erhalten Windstrom

[30.03.2026] Uniper liefert künftig Windstrom aus Niedersachsen exklusiv an die Stadtwerke Wolfenbüttel. Der Vertrag soll regionale Ökostromangebote stärken und zeigen, wie Post-EEG-Windparks wirtschaftlich weiterbetrieben werden können.

Ein Stromliefervertrag für Onshore-Windenergie erweitert die Zusammenarbeit zwischen [Uniper](#) und den [Stadtwerken Wolfenbüttel](#) auf das Stromgeschäft. Wie die Unternehmen mitteilen, sichert ein Power Purchase Agreement (PPA) den Stadtwerken die vollständige Stromproduktion eines Windparks in Niedersachsen.

Der Vertrag umfasst jährlich rund neun Gigawattstunden (GWh) Windstrom, erzeugt in sechs Anlagen. Die Lieferung läuft seit Anfang 2026 und deckt etwa 15 Prozent des Produktkunden-Portfolios der Stadtwerke. Damit stärken die Partner laut eigenen Angaben die regionale Versorgung mit erneuerbarer Energie und reduzieren die Abhängigkeit von externen Stromquellen.

Zugleich erhalte der Windpark eine neue wirtschaftliche Perspektive. Die Anlagen fallen aus der EEG-Förderung heraus und können über das PPA weiterbetrieben werden. Das Modell schaffe stabile Erlöse und sichere den langfristigen Einsatz der bestehenden Infrastruktur.

Uniper setzt dabei auf ein Pay-as-Forecasted-PPA. Die Abrechnung orientiert sich an der prognostizierten Stromproduktion. Das senke Risiken für beide Seiten, vereinfache die Abwicklung und erhöhe die Planungssicherheit.

Für die Stadtwerke hat der Vertrag auch strategische Bedeutung. „Für uns als kommunaler Anbieter ist eine nachhaltige Versorgung ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie“, sagt Geschäftsführerin Vera Steiner. Das Unternehmen stärke damit seine Position als regionaler Anbieter von CO₂-neutralem Strom.

(th)

Stichwörter: Windenergie, Uniper, Power Purchase Agreement (PPA), Stadtwerke Wolfenbüttel